

Beschluss (Ziffer 1 gegen die Stimmen der BAYERNPARTei):

1. Das Referat für Bildung und Sport wird zusammen mit dem Baureferat beauftragt, die Frage, inwieweit die mit einer Erhöhung der Zuschauerkapazitäten auf 18.060 Zuschauerplätze verbundenen Umbaumaßnahmen noch vom Bestandsschutz umfasst sind, zu klären und dafür entsprechende Genehmigungsverfahren beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung einzuleiten. **Dabei sind insbesondere die Vereine, die Fans, die Anwohner und die betroffenen Bezirksausschüsse im Rahmen des entsprechenden Genehmigungsverfahrens einzubinden.**
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die seitens AS+P vorgeschlagenen Maßnahmen im Hinblick auf den Spielbetrieb in der 2. Bundesliga bzw. Bundesliga mit der DFL zu klären.
3. **Die Stadtverwaltung berücksichtigt im Hinblick auf die Vergrößerung des Stadions und der erhöhten Zuschauerzahl**
 1. bei einem aktualisierten Sicherheitskonzept, dass dieses dezidiert auf die Problematiken von aggressiven und gewaltbereiten Fan-Gruppen in der Dritten Liga und auf anstehende Hochrisikospiele eingeht. Berücksichtigt wird hierbei vor allem der Aspekt, dass sich die Zahl dieser Spiele durch den Aufstieg von Bayern II verdoppelt;
 2. bei einem aktualisierten Verkehrskonzept, dass dieses die innerstädtische Lage des Stadions berücksichtigt. Großer Wert wird hierbei darauf gelegt, dass *motorisierter* Individualverkehr und Parksuchverkehr vermieden wird.
 3. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass das Stadion barrierefrei erreichbar ist und ausreichend Fahrradabstellanlagen bereitstehen.
 4. Bei den Diskussionen über die Erstellung der einzelnen Konzepte sowie der Erreichbarkeit werden alle wichtigen Partner (Bezirksausschüsse, MVG, Polizei, Fanprojekt etc.) miteinbezogen.

- 4. Die Pachtsituation (Refinanzierung) ist in den Prüfungsauftrag mit aufzunehmen.**
5. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, zusammen mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und der Olympiapark München GmbH die Rahmenbedingungen für einen Fußballbetrieb im Olympiastadion ab der 3. Liga aufwärts zu prüfen.
6. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, alternative Standorte für den Bezug oder den Bau einer regionalligatauglichen Spielstätte mit bis zu 2.500 Zuschauerplätzen zu prüfen.
7. Die Anträge Nr. 14-20 / A 00852 von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Beatrix Zurek, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herr StR Cumali Naz vom 27.03.2015, der Antrag Nr. 14-20/A 04276 von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Horst Lischka, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Christian Müller, Herr StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk vom 10.07.2018 sowie Nr. 14-20/A 04676 der CSU-Fraktion vom 22.11.2018 sind hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.